

# Urteil ohne Ortstermin

## Ettelner Klagen vor Verwaltungsgericht Minden – fünf neue Bauanträge eingegangen

Von Bernhard Liedmann

Borchen/Etteln (WV). Schall- und Lärmbeeinträchtigungen von Windkraftanlagen seien psychologisch von der Haltung zu Windkraft beeinflusst und den wissenschaftlich sehr umstrittenen Infraschall gebe es nur 300 Meter im Umkreis einer Anlage. Dies waren zwei zentrale Aussagen der Vorsitzenden Richterin Ruth Schürmann bei der Erörterung von zwei Klagen aus Etteln in Minden zum Thema Windkraft.

Der Verhandlungstermin vor dem Verwaltungsgericht Minden am Mittwoch bestätigt deshalb Kläger Volker Tschischke in seiner bereits im Vorfeld des Erörterungstermin geäußerten Skepsis, dass seine Klage gegen den Genehmigungsbescheid des Kreises Paderborn für Windkraftanlagen im Bereich Etteln-Ost überhaupt eine Chance hat (wir berichteten am Freitag). In beiden Klagefällen von Bürgern aus Etteln wird es ein schriftliches Urteil geben.

Im Fall einer weiteren Nachbarnschafts-Klage aus Salzkotten ebenfalls bezüglich einer Windkraftanlage ist der Erörterungstermin am Mittwoch abgesagt worden. Hier möchte sich die Vorsitzende Richterin vor Ort ein Bild machen. Zu den beiden Klagen aus Etteln gab es keinen Ortstermin.

Noch am Dienstag kurz vor dem Verhandlungstermin teilte das Gericht zudem Tschischke mit, dass es alle fünf Beweisanträge der Kläger über die Anwaltskanzlei Kaldewei zu den Themen Infraschall und Einfluss von Windkraftanlagen auf die Gesundheit nicht zugelassen werde.

Vor Gericht konnte in der hal-



Nordex größtes Windrad, die N 149 mit einer Gesamthöhe von 238 Metern, ist jetzt südlich von Hamburg errichtet worden. Fünf baugleiche Anlagen sind jetzt für Borchen in einem kleinen Park beim Gewerbegebiet Kirchborchen beantragt worden. Foto: Nordex

ben Stunde der Erörterung Tschischke darlegen, welche negativen gesundheitlichen Auswirkungen die Windkraft habe. Seine Einwände wie Schlaflosigkeit oder andere gesundheitliche Beeinträchtigungen sowie das fehlende Bodengutachten zur Havarie einer Anlage bei Etteln wurden beim Erörterungstermin vom Anwalt des beigeladenen Windkraftbetreibers als völlig haltlos zurückgewiesen.

»Man hat den Eindruck, dass das Verfahren politisch getrieben

wird«, sagte Tschischke nach dem Termin und macht sich auch keine Illusionen über ein Urteil zu seinen Gunsten, weil dies ansonsten erhebliche Auswirkungen auf bereits gefällte Urteile haben würde. Die Vorsitzende Richterin hätte auch schon den damaligen Flächennutzungsplan der Gemeinde gekippt und auch die jüngste Entscheidung zur Zurückstellung einer weiteren Anlage im Gebiet Etteln-Ost.

Das Kapitel Windkraft wird die Gemeinde Borchen auch in den kommenden Monaten stark beschäftigen: Während die Abschlussarbeiten für den neuen Flächennutzungsplan derzeit noch laufen, ist jetzt beim Kreis Paderborn ein Antrag für einen kleinen Windpark bei Kirchborchen in Fortsetzung des Gewerbegebietes an der A33 eingegangen.

Hier soll die neueste Generation von Windkraftträdern mit einer Höhe von jeweils 238 Metern entstehen. Beantragt wurden fünf Räder vom Typ Nordex N 149. Sie haben eine Nabenhöhe von 164 Metern und einen Rotordurch-

messer von 149 Metern. Die ersten Anlagen dieses Typs mit einer Leistung von 4500 Kilowatt sind vor zwei Monaten bei Hamburg errichtet worden und sollen aufgrund ihrer großen Rotorfläche vor allem an windarmen Standor-

ten optimale Erträge liefern.

Die Anträge hat der Kreis Paderborn öffentlich bekannt gemacht. Nach Auslegung und Einwendungsfrist soll am 19. März eine mündliche Erörterung der Einwendungen in Borchen erfolgen.

der Gerichtstür ebenso wie die Richter-Robe einfach aufgehängt werden können, ist für viele Borchener inzwischen sehr fraglich. Inzwischen fällt sogar immer wieder der Begriff »politische Justiz«. Kann ein Verwaltungsrichter für eine Partei in einem Kreistag sitzen und hier Beschlüsse fassen, die er später juristisch unabhängig beurteilen muss? Wer diese Frage mit Ja beantwortet, muss auch die Personalunion eines parteigebundenen Bundestagsabgeordneten mit der eines Verfassungsrichters akzeptieren.

### Kommentar

In Borchen gilt die Vorsitzende Richterin aufgrund einer ganzen Reihe von entsprechenden Urteilen als Befürworterin der Windkraft. Die Unabhängigkeit kann auch tatsächlich in Frage gestellt werden: Sie ist als Kandidatin der SPD Minden-Lübbecke in den dortigen Kreistag geschickt worden mit dem deutlichen Hinweis auf ihr starkes Engagement für Umwelt- und Naturschutz. Deshalb sei sie »natürlich auch Mitglied beim NABU und bei Greenpeace«, betonte die SPD öffentlich.

Ob allerdings eigene fundamentale Überzeugungen an

der Gerichtstür ebenso wie die Richter-Robe einfach aufgehängt werden können, ist für viele Borchener inzwischen sehr fraglich. Inzwischen fällt sogar immer wieder der Begriff »politische Justiz«. Kann ein Verwaltungsrichter für eine Partei in einem Kreistag sitzen und hier Beschlüsse fassen, die er später juristisch unabhängig beurteilen muss? Wer diese Frage mit Ja beantwortet, muss auch die Personalunion eines parteigebundenen Bundestagsabgeordneten mit der eines Verfassungsrichters akzeptieren.

Bernhard Liedmann



Kläger Volker Tschischke. Foto: Liedmann



Richterin Ruth Schürmann Foto: SPD